



## Protokoll zur StuRa-Sitzung vom 26.4.01

Teilnehmer: 21 von 35, Sitzungsleiter/in: Carolin Mahn, Protokollant/in: Etienne Gasch, für «Name»,  
Sitzungsbeginn: 19:44 Uhr, Sitzungsende: 22:47 Uhr; gedruckt: Montag, 25.11. 19:52 Uhr

### 1. Begrüßung und Formalia

#### ?? Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der GF; Debatte des Berichtes
3. Anträge
- 3a. Semesterticket
- 3b. Strukturelles
4. Finanzanträge
- 4a. 3. Lesung Satzung/BO/GO/FSRO
6. 2. Lesung FO/DarLO
7. KSS
8. Wahlen
10. Sportbleute-AE
11. Sonstiges

#### ?? Änderg. zum Protokoll vom 19.4.01:

**Unter Änderung zum Protokoll vom 12.4.01:** Der GO-Antrag war auf Feststellung der *Beschlussfähigkeit*

#### zu TOP 3a:

**Martin L** informiert, dass *eine* Unternehmensphilosophie des StuWe *erarbeitet* wurde, ... Weiterhin beschäftigt sich der VR mit TUDIAS *bezogen auf* die Unterbringung ausländischer Studenten und der Umzugshilfe.

**Friedrich** ... im VR sind auch noch *ein Student* der HTW und...

**Volker** ... dies aber nicht so einfach möglich ist und deshalb eine Arbeitsgruppe gebildet wurde. ... Ertragsminderung *im Bereich Wohnen*. ... Ein Drittel der Kosten ...

„Diese Verschwendung entsteht aus der Pauschalmiete“ ändern in „Eine Verschwendung dieser Resource ist wahrscheinlich auch auf die Pauschalmiete zurückzuführen“

Seite 2/Spalte1 **Friedrich:** „oder dass Energie gespart wird“ streichen

Seite2/Spalte2 **Martin L.:** ...Und die Bedenken der Studenten werden in die Vorschläge eingearbeitet..

Seite 3 ganz oben **Volker:** die zwei Wörter „schon immer“ streichen

**Martin:** ...Aber es gibt immer eine Hole- und eine Bringpflicht.

Den Satz: „Wir können unterscheiden, was in die Öffentlichkeit kommt.“ streichen

#### zu TOP 5a:

Susann durch *Susanne* ersetzen

#### ?? **Beschlussfähigkeit:** mit 19 von 35 gegeben

### 2. Bericht GF; Debatte des Berichtes

**GF Ö:** Der neue Knackpunkt wurde erstellt. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 31.5.01. Am Unitag hat der StuRa aus Personalgründen leider nur einen Stand im HSZ

**GF Finanzen** entschuldigt Torsten (GF Soziales), der wie gehabt, aller zwei Wochen nicht an der Sitzung teilnehmen kann, und Andreas (GF HoPo), der mit Robert Denk auf dem Internationalen Studentenkongress in Strassburg ist. Die Gf hat DM 375,- für Projekt Ausländerfreundlichkeit bewilligt.

### 3. Anträge

Es gibt keine Anträge

#### 3a. Semesterticket

**Niklas:** Heute nachmittag kam der Vertragsentwurf zum neuen Semesterticket, so wie ich ihn letzte Woche vorgestellt hatte. Materialien über die veränderte Gültigkeit des Tickets werden noch zugeschickt.

**Niklas stellt Antrag:** „Ist der StuRa dafür, dass wir diesen Vertrag so unterzeichnen?“

**Abstimmung: 19/0/0 einstimmig angenommen**, der Vertrag kann unterzeichnet werden.

#### 3b. Strukturelles

**Dana:** Wer sich von der StuRa-Sitzung entschuldigen muss, hat sicherzustellen, dass diese Entschuldigung rechtzeitig vor der Sitzung über EMail oder Telefon an Dana (RF Struktur) gelangen kann. Dadurch kann der StuRa auch besser auf zum Beispiel Personalmangel zur Sitzung reagieren. Es gibt keine Vertretungsregelungen für die Sitzungen. Wenn ein FSR einen anderen Vertreter schicken möchte, so braucht dieser eine neue Entsendung mit den Angaben: Wer entsendet wird, ab wann, für wen und mit 2 Unterschriften von zwei anderen FSR-Mitgliedern. Dabei ist zu beachten, dass mindestens die Hälfte der Vertreter einer Fachschaft in den entsprechenden FSR gewählt sein müssen.

### 4. Finanzanträge

Keine Finanzanträge vorhanden

#### 4a. 3. Lesung Satzung/BO/GO/FSRO

**Niklas** möchte die neuen Beiträge für das Semesterticket im WS 01/02 gleich mit in die BO einbauen.

**Oliver** hätte dies erst zu einem anderen Termin zusammen mit der Festlegung des StuRa-Beitrages behandelt.

Es wird vorgeschlagen den StuRa-Beitrag jetzt gleich auf DM 5,70 zu senken.

**Oliver** sagt, dass wir sowieso den Beitrag senken wollten.

**Stephan** meint, ob dies jetzt nicht ein wenig voreilig ist.

**Oliver:** Die Senkung liegt in der Größenordnung, wie sie geplant war.

**Antrag: Den Semesterticketbeitrag auf DM 132,50 und den StuRa-Beitrag auf DM 5,70 zu ändern; keine Gegenrede**

**Thomas** fragt, ob es nach der neuen Satzung noch einen RF (Referent) HoPo gibt.

**Oliver:** Es würde dann entweder einen RF oder einen GF (Geschäftsführer) geben. Jeder RF hat die Möglichkeit GF zu werden.

**Thomas:** Bin ich dann kein RF mehr?

**Oliver:** Wir wollen das Rf (Referat) verstärken

**Dana:** aber solange es keinen GF gibt, besteht die Möglichkeit den RF-Posten gleichen Namens zu besetzen.

**Tobias** sieht ein Problem in dieser Regelung, denn es ist wenig motivierend, wenn ein RF abgewählt werden kann.

**Dana:** Wir sollten den StuRa in dieser Amtsperiode noch nach alter Regelung beibehalten, da sonst ein Durcheinander in den FSR wegen den Neuwahlen/Neuentsendungen entstehen könnte. Und bei einem Rausschmiss der RF's könnten diese beleidigt sein.

**Thomas** möchte alle RF-Posten abschaffen.

**Oliver:** Es gibt wichtige RF-Posten (Semesterticket, Sport...), die nicht mit einem GF-Posten deckungsgleich sind. Manchmal möchte jemand nicht gleich die Verantwortung eines GF's übernehmen. Dafür besteht dann noch die Möglichkeit, solange es keinen GF in diesem Gebiet gibt, eben an dieser Stelle den RF-Posten zu besetzen. Außerdem muss jemand, der sich auf den GF-Posten dann bewirbt, nicht zwangsläufig gewählt werden.

**Erweiterungsantrag von Thomas: RF HoPo/Ö/LuSt/Soziales soll es in Zukunft nicht mehr geben.**

**Dana:** Wenn es diese RF-Posten überhaupt nicht mehr geben würde, dann werden die Personen, welche auch nicht gleich einen GF-Posten übernehmen wollen, „nur“ ins Rf (Referat) bestätigt werden, der StuRa würde dadurch die Möglichkeit verlieren auf diesem Gebiet einen gewählten Vertreter zu haben.

**Etienne:** Es würde dann aktuell weder RF noch GF LuSt geben.

**Oliver:** Es gibt auch kein Rf LuSt.

**André:** Es gab, soweit ich mich erinnern kann, noch nie den Fall, dass später ein GF kam, wo schon der RF-Posten besetzt war. Die neue Regelung ist auch eine

Motivation für Bewerber, nicht erst den RF-Posten zu besetzen, sondern gleich GF zu werden.

**Thomas** fragt, ob es Probleme bei der KSS geben würde.

**André** fügt noch an, dass die Vertretung des StuRa bei wichtigen Sachen nur durch gewählte Mitglieder passieren sollte.

**Tobias** möchte die Ergänzung, dass ein gewählter RF nur mit dessen Zustimmung oder Absprache abgewählt werden kann.

**Christian:** Tobias will jetzt etwas in die Sache einbringen, was es später sowieso nicht mehr geben wird.

**André:** RF's und GF's können Verantwortung tragen. Ein RF würde nicht rausgeschmissen, er kommt ins Rf.

**Tobias** findet die jetzige Lösung nicht gut, denn ein RF nimmt dem GF Arbeit ab.

**Dana:** Wir halten uns im Moment nur an der alten Struktur fest. Es steht dem StuRa jederzeit frei eigene RF-Posten zu schaffen, die nicht den gleichen Aufgabenbereich, wie ein GF haben.

**Thomas** findet, dass es im Moment unglücklich gelöst ist.

**Oliver** findet die Lösung sauber. Was ein GF nicht schafft, kann das Rf erledigen.

**Dana** schlägt sowieso vor, die Zusammensetzung des StuRa bis zur nächsten Wahl zu behalten.

**André:** Wir könnten dies als Übergangsregelung schaffen.

**Christian:** Wir haben aber auch jetzt eine klare Regelung.

**Oliver:** Es gibt keinen Unterschied zwischen z.B. GF/RF HoPo. Es braucht nur einen Verantwortlichen dort geben.

**Thomas** findet qualitativ keinen Unterschied. Er würde den RF-Posten Ausländer schaffen.

**Melanie:** Seit wann gibt es den RF HoPo

**André:** dieser Posten wurde mal erdacht, als keiner den entsprechenden GF-Posten übernehmen wollte.

**Dana:** Dieser Posten ist als Provisorium liegengeblieben.

**Melanie:** Man könnte die Arbeit aufsplitten. Warum nicht einfach die RF-Posten umbenennen.

**André** sieht bei Thomas die Umbenennung ein.

**Melanie:** Für jeden Teilbereich könnte es einen RF geben.

**Thomas** würde den RF-Posten Ausländer übernehmen.

**Ringo** findet es nicht sinnvoll, viele RF's jetzt entstehen zu lassen, nur damit die Leute Ihre Titel behalten können.

**Dana stellt den Antrag zu einer Übergangsregelung für RF HoPo/Ö/LuSt in der GO § 14 (6): RF HoPo/Ö/LuSt bleiben bis zu ihrem Rücktritt oder Ende der Wahlperiode des StuRa im Amt.**

**Abstimmung: 16/0/2 angenommen**

**Dana möchte auch eine Übergangsregelung, dass § 7 (2) der Satzung mit der neuen Wahlperiode in Kraft tritt.**

**Gegenrede von André:** weil es nur eine handvoll Fachschaften sind, wo sich da etwas ändern würde.

**Dana:** Wir müssen dann mit den neuen Studentenzahlen vom SS den StuRa neu konstituieren. Alle FSR müssen neu wählen.

**André:** Wir könnten es auch mit den alten Zahlen vom WS berechnen.

**Dana:** Dann hat sich an der Verteilungsregelung nichts geändert. Es sind nur formale Sachen.

**Oliver:** Es ist doch nicht unser Problem, wie die FSR zu ihrer Entsendung kommen.

**André:** Bei welchen Fachschaften treten Veränderungen ein.

**Oliver:** Dana's Problem ist die Neuwahl. Aber die Vertreter sind schon gewählt, sie müssten nur neu entsendet werden. Wir hätten dann noch eine zusätzliche Übergangsregelung.

**Dana:** Es könnte aber Probleme geben. Der StuRa riskiert, dass er ca. 3 Wochen beschlussunfähig ist.

**Antrag: Übergangsregelung für Satzung: § 7 (2) tritt erst mit neuer Wahlperiode in Kraft.**

**Abstimmung: 9/3/7 angenommen**

**Tobias:** In der GO sollte aus §12 (2) der letzte Satz: „Diese findet im Anschluss statt“ gestrichen werden. Man braucht etwas Zeit, um sich reinzuarbeiten. Diese Regelung würde eine starke Einschränkung beinhalten.

**Oliver:** Wenn wir in der ersten Lesung sagen, wir beschäftigen uns damit, dann können wir uns auch gleich im Anschluss in der zweiten Lesung damit beschäftigen. Natürlich setzt dies voraus, dass die Anträge rechtzeitig vor der ersten Lesung in den Fächern liegen. Außerdem kann man immer noch mit einem GO-Antrag die GO außer Kraft setzen und die zweite Lesung verschieben.

**André:** Die Erfahrung zeigt, dass in 90% der Fälle, die zweite Lesung gleich angeschlossen wurde.

**Oliver:** Wir haben diese Regelung nur den Tatsachen angepasst.

**Tobias:** Wir sollten es etwas lockerer hineinschreiben. Das ist einfacher, da nicht gleich jedes Mal ein GO-Antrag gestellt werden muss.

**André:** Es muss nicht gleich die GO ausser Kraft gesetzt werden. Es besteht die Möglichkeit einen TOP zu vertagen und damit kann der StuRa auch den TOP über die 2. Lesung vertagen.

**Oliver:** Man kann die Überweisung aus der ersten in die zweite Lesung auch ablehnen, wenn das Papier zu spät kam.

**Tobias** möchte lieber 3 Lesungen in 3 verschiedenen Wochen, weil es ja auch mit dem FSR diskutiert werden sollte.

**Antrag auf Streichen des letzten Satzes in der GO § 12 (2) (Diese findet im Anschluss statt.)**

**Abstimmung: 6/7/5 abgelehnt**

**Änderungsantrag zur GO § 14 (7): AE ausschreiben (Aufwandsentschädigung); keine Gegenrede**

**Änderungsantrag zur Satzung und allen Ergänzungsordnungen: Umbenennung von „Wahlperiode des StuRa“ in „Amtsperiode des StuRa“; keine Gegenrede**

**Etienne:** Wie schon in der EMail unseres FSR vorge-tragen beantrage ich die Streichung des letzten Teiles aus der FSRO § 6 (4) „und tritt erst nach Prüfung durch die Geschäftsführung in Kraft“ Es besteht unter anderem die Möglichkeit einer Blockade eines FSR durch die Gf.

**Oliver:** Blockieren würde nicht funktionieren. Jede Fachschaft hat außerdem die Möglichkeit, vor der Beschlussfassung zur Gf zu gehen. Diese Regelung soll nur einen Filter vor dem Kanzler darstellen.

**Thomas** meint auch, dass die FSR mehr Freiraum benötigen.

**Hendrik:** Was bedeutet das Wort Prüfung?

**Vorschlag von André:** den Satz fortsetzen durch „treten nach Kenntnisnahme durch die Gf des StuRa in Kraft, wenn diese keine berechtigten Zweifel an der Rechtmäßigkeit vorbringt“

**Etienne ändert den Antrag auf den Vorschlag von André hin § 6 (4) der FSRO zu ändern auf: „Fachschaftsordnungen und deren Änderungen treten nach Kenntnisnahme durch die Gf des StuRa in Kraft, wenn diese keine berechtigten Zweifel an der Rechtmäßigkeit vorbringt.“ Es gibt keine Gegenrede.**

**Änderungsantrag in der BO §4 (2) erster Anstrich: „behinderte Studenten im Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit gültiger Wertmarke oder mit anderweitig nachgewiesener Behinderung, die die Nutzung des Semestertickets verhindert.“; keine Gegenrede**

**Überweisung der Satzung/GO/FSRO/BO in die schriftliche Abstimmung; keine Gegenrede  
Schriftliche Abstimmung bis 4.5.2001 13Uhr**

5 Minuten Sitzungspause für die Mathematiker

## **4b. 2. Lesung FO/DarIO**

**Oliver** stellt die Änderungen zur Finanzordnung gefordert von der Innenrevision vor.

**Änderungsantrag dieser Paragraphen; keine Gegenrede**

**Änderungsantrag zu §32 (3) der FO: Finanzreferentin umbenennen in Kassenverwalter; keine Gegenrede**

**Tobias** möchte § 8 (2) streichen

**Etienne:** Diese Regelung stellt nur sicher, dass eine Fachschaft das Geld nicht horten soll.

**Tobias:** Die Fachschaft Verkehrswissenschaften würde keine Gelder mehr bekommen.

**André:** Wenn Geld da ist, braucht man nicht noch mehr zu bekommen.

**Niklas:** Das wäre nur fair, wenn die gesamte Fachschaft dann auch weniger Beiträge zahlen müsste.

**Tobias:** Unsere Fachschaft ist ein Sonderfall.

**Hendrik:** Man soll an die Solidarität unter Studenten denken. Der StuRa steht immer im Hintergrund mit Finanzmitteln.

**Niklas:** Wenn diese Regelung in Kraft tritt, besteht die Gefahr, dass unser FSR unser Geld übereilt ausgeben würde, um damit unter die, in der FO gesetzte Grenze zu kommen.

**Steffen** findet diese Regelung nicht in Ordnung, da es manchmal recht große Ausgaben gibt.

**Melanie:** Dafür gibt es den StuRa.

**Thomas:** Jeder würde versuchen das Geld loszuwerden.

**Oliver:** Auf dieser Basis arbeitet die TUUWI. Dort wird kein Geld verbrannt. Und wenn das Geld rausgeschleudert wird, gibt es Ärger.

**André:** In verschiedenen Fachschaften läuft recht wenig.

**Tobias:** Wenn jeder Student etwas einzahlt, soll es auch an die entsprechenden Fachschaften aufgeteilt werden. Man könnte auch allgemein weniger Geld an die Fachschaften geben.

**André:** Das würde aber wiederum die kleinen Fachschaften treffen.

**Thomas:** Man könnte auch den Sockelbetrag erhöhen und den Betrag pro Student senken.

**Oliver:** deshalb gibt es ja den Sockelbetrag. Und der ist hoch genug.

**Niklas:** Man könnte durch Rahmenfestlegungen diesen Paragraphen gestaffelt über einen längeren Zeitraum einführen. Das würde unserem FSR die Möglichkeit geben, das Geld sinnvoll zu verwenden.

**Christiane:** Wir haben genügend Projekte. Bei uns sammelt sich kein Geld an.

**Niklas:** Wir sollten auch einmal über Rückstellungen nachdenken.

**Hendrik:** Die FSR erneuern sich ständig. Da wäre dies nicht sinnvoll.

**Antrag von Tobias: § 8 (2) Satz 3 der Finanzordnung ersatzlos streichen; Gegenrede von Oliver: Die Fachschaften sammeln Geld und wir müssen die Beiträge erhöhen.**

**Abstimmung: 4/11/1 abgelehnt**

**Oliver: FO § 1 (1) das Wort „vorläufige“ streichen; keine Gegenrede**

**Etienne: FO § 8 (2) Satz 3: Das Wort „Semestereinnahmen umbenennen in „Fachschaftsbeiträge“; keine Gegenrede**

**Tobias** zu § 3 (4) Satz 3: Der StuRa sollte auch da die Möglichkeit haben, darüber zu entscheiden.

**Oliver:** Das Problem besteht darin, dass der GF Finanzen aber die Verantwortung über die Gelder der Studentenschaft hat und er dabei auch nur im Sinne der Gesetzgebung handelt und andere Entscheidungen des

StuRa dann dem StuRa gegenüber haftbar gemacht werden können.

**Antrag von Tobias: § 3 (4) Satz 3 aus der alten Finanzordnung übernehmen („... und kann mit einer 2/3-Mehrheit widersprechen.“)**

**Abstimmung: 4/10/3 abgelehnt**

**Darlehensordnung nach Olivers Vorlage ändern (§ 3 (2)); keine Gegenrede**

**Antrag auf Überweisung der FO und DarlO in die 3. Lesung; formale Gegenrede**

**Abstimmung zur FO: 13/3/0 überwiesen**

**Abstimmung zur DarlO: 16/0/0 überwiesen**

## 6. StuRa-Fahrt

**Hendrik:** Zur StuRa-Fahrt am 1. Maiwochenende diesen Jahres gibt es kein strenges Programm, da die Mitfahrer nur aus dem StuRa kommen. Es sind jetzt noch 3 Plätze frei. Die Mitreisenden müssen 30% der Kosten selber tragen. Für 15 Personen würde die Fahrt zusammen DM 1368,20 kosten. Deshalb: **Finanzantrag über DM 1000,- zur Finanzierung der StuRa-Fahrt.**

**Abstimmung: 15/0/1 angenommen**

## 7. KSS

**Hendrik:** Am 21.7. gab es ein Treffen mit der KSS in Dresden. Hierbei ging es zum einen um den SHEK-Bericht, über eine Dienstrechtsreform (die im StuRa ausliegt) und es ging um die Herren Meyer und DeMezière

Wer sich intensiver damit befassen möchte, soll sich an Andreas wenden.

## 8. Wahlen

Claudia Hanisch möchte ins Referat Ö bestätigt werden. Sie studiert Politik- und Kommunikationswissenschaften im 4. Semester

**Keine Gegenrede; Claudia ist ins Referat Ö bestätigt.**

## 10. Sportobleute-AE

**Christian** beantragt für die 4 folgenden Sportobleute AE.

Boris Palitsch (Badminton) **DM 400,-**

Andreas Thomschke (Basketball) **DM 160,-**

Lars Voigt (Volleyball) **DM 370,-**

Jörg Dudzik (Tischtennis) **DM 200,-**

**Insgesamt: DM 1160,-**

**Keine Gegenrede**

## 11. Sonstiges

Hier gab es keinen Redebedarf.